

SHANTI ANANDA NEWSLETTER 3/2015



Abschied der 7. Klasse im April 2015 mit Lehrer/innen und Angestellten (hintere Reihe v. l. n. r.: Riyaz, Babu, Ramesh, Narigappa, Giribabu, Kumar, Chandra Mohan, Klaus, Raja Sekhar, Prabhavathi, Ramadevi, Munemma, A. Saraswathi, M. Saraswathi, Zahrunnisha, Vijayalakshmi, Anasuya, Uttamma)

Wir praktizieren an unserer Modellschule eine ganzheitliche Paedagogik „fuer Kopf, Herz und Hand“ – im Gegensatz zur immer noch sehr verbreiteten Pauk-Paedagogik an den Schulen in Andhra Pradesh. **Was unsere Schueler/innen und Lehrer/innen darueber denken und fuehlen, erfahren Sie jetzt.** Die Statements von Schulabgaenger/innen (Foto oben) und Lehrer/innen sind auszugsweise – um unnoetige Ueberschneidungen zu vermeiden - wiedergegeben.

Schulabgaenger/innen:

► “Ich bin seit 2008 an dieser Schule. Ich leide sehr, weil ich sie nun verlassen muss – ich bin deswegen sehr ungluecklich. Wir haben hier kein Lampenfieber, weil wir jeden Monat den Naturtag zelebrieren. Wir fuehren Theaterstuecke auf, zeigen von uns gemalte Bilder etc. Jeden Monat gibt es einen Gesundheits-Check. Zweimal in der Woche bekommen wir Moringa-Laddhus [von Schueler/innen zubereitete Suessigkeiten mit Moringapulver – einem Superfood vom „Baum des Lebens“, der bei uns waechst]. Jede Woche haben wir Musik und Karate und taeglich Sport und Spiele. Ich mag alle Lehrer/innen. Ich moechte Offizier bei der Armee werden.” (M. Raju).

Raju war 2013 sehr krank und waere ohne Blutkonserven wohl gestorben. Seine Eltern konnten ihm keine besorgen, und krankenversichert ist hierzulande kaum jemand... Seine Mitschueler/innen und unsere Lehrer/innen setzten Himmel und Hoelle in Bewegung, um ihm zu helfen(<http://natureconceptschool.org/news/newsletter/german/138-shanti-ananda-newsletter-32013.html>). Heute ist Raju ein kraeftiger junger Mann, der muehelos einen 50 kg-Sack mit Reis tragen kann und zudem mehrere Medaillen bei Karatewettbewerben gewonnen hat.

► „Ich liebe den Musikunterricht, Karate und den Naturtag, Sport und Spiele, die Pooja, die Ausstellung der Kreativitaetsergebnisse und die Moringa-Laddhus. Ich mag alle Lehrer/innen. Ich moechte Offizier bei der

Armee werden.“ (C. Vignesh)

„Ich bin seit meinem 2. Schuljahr in dieser Schule. Ich mag Karate, Zeichnen, Musik, Spiele und Sport. Ich mag alle Lehrer/innen. Ich liebe Tiere und Voegel. Ich liebe die Natur. Ich liebe den Swimmingpool und das Gruen auf dem Gelaende. **Ich mag diese Schule sehr.** Danke, Helga und Horst.“ (P. Sariya) *Sarya moechte als zweifache Goldmedaillen-Gewinnerin in Karate Karatemeisterin werden.*



Sarya 2014 bei einer Karate-Vorfuehrung auf dem Schulgelaende

„Ich bin hier seit 2008. Dies ist eine sehr gute Schule, ich mag sie sehr; ich habe hier viel gelernt. Ich mag die spezielle Erziehung. Ich mag die Naturtage, Tanzen, Musik, Meditation, Yoga, Kreativitaet, Projektwochen, Pflanzen waessern. Ich mag die Blumen und das Gruene Klassenzimmer. Helga gibt uns Spielmaterial, Buecher, Schulausbildung und -uniformen - vielen Dank dafuer. Ich mag alle Lehrer/innen und Faecher. Helga ist meine Mutter; sie entwickelt die Schule sehr gut. **Ich moechte IAS [Indian Administrative Service] Officer werden und den Armen helfen.** Meine Schule ist sehr schoen; ich liebe die Gebaeude. Horst versorgt uns mit Moringaladdhus - gesundes Energie-Essen fuer uns. Ich liebe meine Freunde, wir helfen uns gegenseitig. Ich liebe die Buecherei in dieser Schule.“ (Kulyamma)

„Ich bin hier seit 2007, dies ist eine sehr gute Schule. Die speziellen Angebote sind Kreativitaet, Spiele, Naturtage, Bepflanzung, Kompost-Zubereitung, Meditation, Yoga, Pooja, Musik etc. Ich mag diese speziellen Programme. Das ist ein guter Dienst von Helga, danke, Mam. Sie gibt uns kostenlose Schuluniformen. Sie liebt uns sehr. Ich mag die Schule sehr. Die Lehrer/innen behandeln uns mit Liebe. Ich mag die Natur. **Ich war hier 9 Jahre lang sehr gluecklich. Ich werde die Schule nie vergessen.** Ich mag die Ausstellung der Kreativitaetsergebnisse, Moringaladdhus, die Pooja etc. Vielen Dank, Helga!“ (Saichandana)



Erstklaessler/innen beim Nature Day im Juli (Thema: Berge)

► Ich habe hier seit meinem 3. Schuljahr gelernt. Ich mag Helga, Horst, Herbert und so viele mehr. Ich mag die Lehrer/innen sehr. Ich mag die Pooja. Ich mag den Musikunterricht sehr. Premananda unterrichtet sehr gut Musik. Ich mag die Spiele. Ich habe hier eine Menge gelernt. So viele Blumen sind hier. **Ich habe viel ueber die Natur gelernt.** Ich giesse gerne die Pflanzen. Ich habe hier sehr gute Freunde. Wir arbeiten zusammen. Als ich an die Schule kam, wusste ich nichts. Nun lerne ich sehr gut. Helga ist sehr nett, sie gibt uns kostenlos Buecher und Uniformen. Wir werden sie nie vergessen. Ich werde meine Lehrer/innen nie vergessen. Ich lerne gerne und moechte eine gute Position haben, dann moechte ich Dienst tun. Mam kam von einem anderen Land und tut sehr guten Dienst. Vielen Dank an Helga. Ich moechte Lehrerin werden.“ (Haritha)

Lehrpersonal:

► „Wenn wir im Auge behalten, dass die Erziehung die Grundstruktur bildet, mit der die junge Generation geformt wird, bietet die Shanti Ananda Naturschule ihre Dienste an mit einer guten Infrastruktur, guten Lehrfaehigkeiten, guter Disziplin, Persoenlichkeitsentwicklung und guter Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Schuelern – **eine gute Basis fuer die Kinder, um ihre Faeihkeiten zu entwickeln.**“ (Ramadevi)

► „Ich bin Riyaz und arbeite als Mathematiklehrer an der Shanti Ananda Naturschule, eine auf die Natur bezogene Schule. **Natur ist nicht nur ein Wort. Natur schafft die Welt und das Universum. Natur schenkt Leben.** Wir haengen von der Natur ab. Ich habe noch nie vorher eine solche Schule gesehen, es ist eine sehr spezielle Schule. Viele Baeume sind auf dem Gelaende; die Schule ist mit Gruen bedeckt, und das Gelaende ist sauber. Es ist wie ein Tempel oder ein Garten. Shanti Ananda ist der Name, Shanti bedeutet Frieden, und Ananda bedeutet Glueckseligkeit.“

► „In unserer Schule fuehren wir jeden Monat einen Naturtag durch: die Kinder lernen, zu beobachten, was auf der Erde passiert, entwickeln ihr Wissen und reifen dabei. Ausserdem gibt es weitere Angebote wie Yoga, Karate, Tanz, Projektwochen, Computerklassen, Kreativitaet. Die Kinder sind sehr interessiert, alles das zu lernen. **Durch diese Programme bekommen sie mehr Wissen, viel mehr als das im Unterrichtsplan**

vorgesehene Buecherwissen. Wir unterrichten die Lektionen praktisch, indem wir Theaterstuecke proben und durchfuehren, Lieder singen und Rollenspiele machen.“ (Vijayalakshmi)



Lehrer-Weiterbildung in den Sommerferien

- „Ich bin Prabhavathi und arbeite als Englischlehrerin in der Shanti Ananda Nature Concept Schule. **Es ist Gottes Geschenk, dass ich hier arbeiten kann. Diese Schule ist vollkommen anders.** In meiner B. Ed.-Ausbildung (Bachelor of Education) habe ich von Montessori und Shantiniketan-Schulen erfahren und mir gewuenscht, an einer solchen Schule zu arbeiten. Mein Traum ist in Erfuellung gegangen. Ich bin sehr gluecklich, hier zu arbeiten. Ich mag die Atmosphaere und die paedagogischen Methoden.“
- „Diese Schule ist eine Naturschule. **Arme Kinder zu unterrichten ist erste Prioritaet;** die Kinder sollen unterstuetzt werden. Aktivitaeten sind Meditation, Yoga, Zeichnen, Computer, Buecherei, Spiele, Karate, Pflanzenwaessern, Musik. Die Kinder sind an diesen Angeboten sehr interessiert, andere Schulen bieten nur die „klassischen“ Faecher an (*Mathematik, Telugu, Hindi, Englisch, Natur- und Sozialkunde, Allgemeinbildung*). Ich mag diese Naturschule.“ (Anasuya)
- „**Wir haben einen sehr guten Schulleiter.** Er unterstuetzt uns in jeder Situation und in jeder Hinsicht. Alle Kolleg/innen kooperieren sehr gut miteinander.“ (Babu)



Lehrerin Vijayalakshmi mit der 3. Klasse am Naturtag im Juli

„Ich habe noch nie vorher solch eine Schule kennengelernt. Jedes Jahr haben wir eine Projektwoche und monatlich einen „Naturtag“. Jeden Monat findet ein Gesundheits-Check durch einen Arzt statt, und zweimal pro Woche werden Moringa-Suessigkeiten verteilt. Die Schueler sind sehr aktiv und praktizieren Yoga, Karate, Musik, Tanz, Zeichnen, Computer, Buecherei, vedische Mantren und Pflanzenwaessern. **Ich bin sehr gluecklich, in dieser Schule zu sein.**“ (Munemma)



„Kopffuessler“ auf den neuen Yogamatten

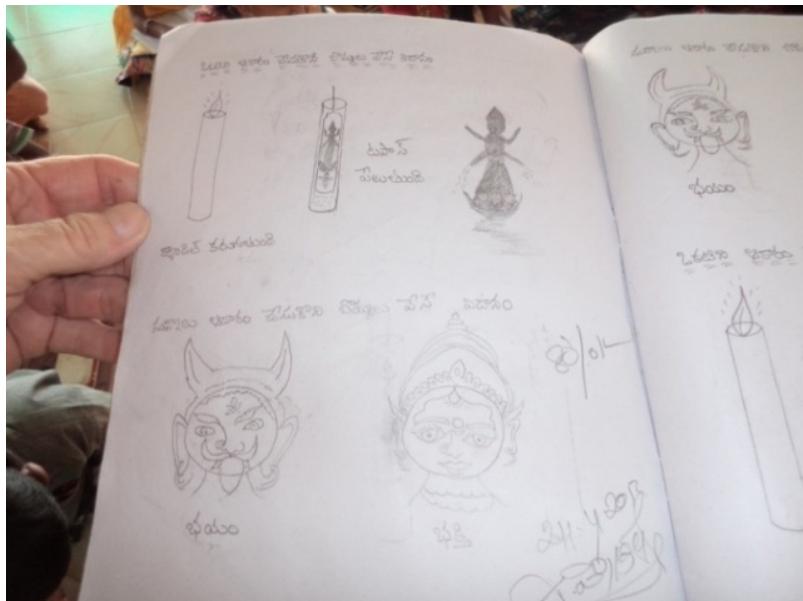
Die Firma „Yogistar“ aus dem Allgaeu hat uns 50 Yogamatten (qualitativ besser als unsere vorherigen und ausserdem groesser) sowie eine Geldspende zukommen lassen. Diese wird verwendet fuer eine Kinderyoga-

Zusatzausbildung von zwei Lehrerinnen, Yogakleidung fuer die Kinder und Materialien wie Buecher, Videos etc. Wir danken der Firma Yogistar!



Yogaunterricht im Eingangsbereich des Verwaltungsgebäudes

Das Ferienangebot der Shanti Ananda Education Society in den vergangenen Sommerferien war Zeichnen. Jedermann/-frau konnte teilnehmen, viele ehemalige Schueler/innen sowie Schueler/innen von anderen Schulen kamen, um sich auf diesem Gebiet weiter- oder auch haeufig grundlegend zubilden.



Skizzenheft mit Zeichnungen

Die Resonanz war gut. Ein Schueler der 9. Klasse einer Schule in Mudigubba sagte, dass er sehr dankbar fuer diesen Workshop sei, da er bisher nicht einmal eine Linie mit der Hand haette zeichnen koennen... Eine Schuelerin der 8. Klasse von der Sai-Schule in Mudigubba sagte, dass sie viele Tausende Rupees fuer ihre Privatschule bezahlen muessten, aber niemals ein solches Angebot erhalten haetten. Sie bat uns darum, noch mehr solcher Ferienworkshops zu veranstalten...

Mit ganz herzlichen Grüßen!

Ihre Helga Shanti Fründt

Spendenkonto der Anahata Stiftung

für die Naturschule Mudigubba

Bank für Sozialwirtschaft

Ktn: 375 1241 124

BLZ: 700 205 00

IBAN: DE72700205003751241124

BIC: BFSWDE33MUE

Ihre Spenden werden ausschliesslich fuer das Shanti Ananda Schulprojekt verwendet.

Für Spenden erhalten Sie eine steuerlich anerkannte Zuwendungsbestätigung,

daher bitte auf dem Überweisungsträger Namen und Adresse angeben!



Lehrerin Prabhavathi am Naturtag im Juli mit der 6. Klasse